Ahrensburger Zeitung vom 09.12.09

Ahrensburger Ehepaar spendet 11 000 Euro für Ammersbeker Vogthof

AHRENSBURG – Die „Stiftung Friedrich Wilhelm und Monika Kertz" aus Ahrensburg hat dem Vogthof in Ammersbek, einer Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für Menschen mit Behinderungen, jetzt 11 000 Euro gespendet. „Das ist etwas ganz Besonderes. Es ist der größte Betrag, den wir seit langem erhalten haben", sagt Jens Strickrott, Heimleiter und Geschäftsführer des Vogthofs. Von dem Geld wurden vier elektrische Türöffner angeschafft, um den Vogthof barrierefrei zu gestalten. „Darüber freuen sich unsere 50 Bewohner riesig – vor allem die Rollstuhlfahrer."

Vor zwölf Jahren hatte das Ehepaar Kertz die Stiftung gegründet, mit der sie mildtätige Zwecke verfolgt. „Uns ist es sehr wichtig, Einrichtungen in unserer unmittelbaren Nähe zu unterstützen", sagt Monika Kertz. Weil es auch in Stormarn und Umgebung Bedarf gebe. „Vergangenes Jahr haben wir beispielsweise dem Blindenverein Norderstedt Geld gespendet." Aber auch privat unterstützt das Paar, das seit 21 Jahren verheiratet ist, Menschen, die Hilfe benötigen. „Privat spenden wir jedes Jahr rund 4000 Euro."

Und warum hat die Kertz-Stiftung sich in diesem Jahr dazu entschieden, den Vogthof zu unterstützen? „Wir haben den Vogthof schon häufig besucht und schon öfter für ihn gespendet", sagt Friedrich Wilhelm Kertz. Weil es eine unterstützenswerte und engagierte Einrichtung sei.

Jens Strickrott (hinten l.), Heimleiter des Vogthofs, freut sich über die großzügige Spende der Stiftung von Monika und Friedrich Wilhelm Kertz. FOTO: BEHRING

Egal, ob mit der Stiftung oder privat – für das Ehepaar Kertz, das selbst keine Kinder hat, ist es eine Herzensangelegenheit, Geld zu spenden. Monika Kertz lächelt und sagt: „Weil es uns Spaß macht, anderen eine Freude zu bereiten. Und weil wir es finanziell können." (fbe)